

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Fintel am Donnerstag, dem 29. April 2021,
20.00 Uhr, im Rathaus der Samtgemeinde Fintel in Lauenbrück.

Beginn: 20.00 Uhr

Zuhörer: 9

Presse: 1

Anwesend:

Bgm. Wilfried Behrens
Rm. Steffen Florin
Rm. Claus Aselmann
Rm. Heiner Hagemann
Rm. Torsten van Tilborg
Rm. Dietmar Röhrs

Rm. Werner Kahlke
Rm. Sabrina Zimmer
Rm. Aziz Cacan
Rm. Sabine Stöver

Rm. Gabriele Schnellrieder
Rm. Erwin Weseloh

Es fehlt:

Rm. Heike Broocks

Protokollführerin:

Nicole Müller-Bremer

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bgm. Behrens eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, die Zuhörer und die Presse, stellt die ordnungsmäßige Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Bürgerfragestunde

Hiervon wurde kein Gebrauch gemacht.

**TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung
am 02. Februar 2021**

Der Rat beschließt einstimmig die Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 02. Februar 2021.

TOP 4: Beratung und Beschluss zum Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 gem. § 129 NKomVG sowie die Entlastung des Bürgermeisters gemäß § 58 (1) Nr. 10 NKomVG

Bgm. Behrens verweist auf die Vorlage.

Sodann beschließt der Rat einstimmig den Jahresabschluss der Gemeinde Fintel für das Haushaltsjahr 2012, gem. § 129 (1) NKomVG.

Bgm. Übergibt den Vorsitz an Rm. Florin und tritt vom Beratungstisch zurück.

Der Rat nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Rotenburg (Wümme) über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Gemeinde Fintel zur Kenntnis. Dem Bürgermeister der Gemeinde Fintel wird gem. § 58 (1) Nr. 10 NKomVG uneingeschränkte Entlastung für das Haushaltsjahr 2012 erteilt.

Dieser Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 5: Beratung und Beschluss zum B-Plan Nr. 14 „In den Drohn“

- a.) Straßenbeleuchtung**
 - b.) Benennung der Straßen**
 - c.) Verkaufspreis**
-

a.) Straßenbeleuchtung

Bgm. Behrens verweist auf den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und Erwin Weseloh.

Sodann gibt Bgm. Behrens das Wort an Rm. Kahlke.

Rm. Kahlke stellt die Präsentation vor. (liegt dem Protokoll bei)

Rm. Aselmann weist darauf hin, dass im Baugebiet „Heidhorn“ in Lauenbrück auch Lampen mit 3000 Kelvin verbaut wurden.

Rm. Schnellrieder wendet hierzu ein, dass lt. Aussage des Ingenieurbüros 2200 Kelvin und eine Masthöhe von 4 m ausreichend wären. Auch das Bundesamt empfiehlt **bis zu 3000 Kelvin**. Eine Eintrübung der Farberkennung unter 3000 Kelvin ist minimal.

Bgm. Behrens teilt mit, dass der Stromverbrauch bei 2200 Kelvin höher ist, als bei den geplanten 3000 Kelvin. Auch wenn es sich hierbei um eine nicht nennenswerte

finanzielle Einsparung handelt, ist doch aus Umweltschutzgründen jegliche Vermeidung von CO₂ Ausstoß anzustreben.

Bgm. Behrens fragt, ob Bündnis 90/Die Grünen und Erwin Weseloh den Antrag zurückziehen möchten.

Rm. Schnellrieder teilt mit, dass der Antrag nicht zurückgenommen wird.

Somit lässt Bgm. Behrens über den folgenden Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und Erwin Weseloh abstimmen:

Antrag auf Verschiebung der Variantenentscheidung bis ein qualifiziertes Lichtkonzept vorliegt, dass die Belange des Insekten- und Artenschutzes berücksichtigt.

2 Ja- Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Sodann beschließt der Rat, im Baugebiet „In den Drohn“ die folgende Art der Straßenbeleuchtung installieren zu lassen:

- a.) 3000 Kelvin (thermodynamische Temperatur)
- b.) Masthöhe 5 m

2 Nein-Stimmen, 10 Ja-Stimmen

b.) Benennung der Straßen

Bgm. Behrens teilt mit, dass durch die Eingabe von Harry Lürssen, die Beschlussempfehlung aus dem Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss nochmal überdacht werden sollte.

Rm. Florin schlägt vor, die Straßen im nördlichen Bereich „Draunweg“ zu nennen, da dieses auch der gebräuchliche Name ist. Die Benennung der westlichen Straße mit „Immenbogen“ würde er lassen. So müsste noch für den Hauptweg ein neuer Name gefunden werden.

Rm Kahlke beantragt, die Diskussion in die Fraktionen zurück zu geben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Behrens teilt mit, dass noch ein Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vorliegt. Hierbei geht es um die Benennung des Fußweges von der Straße „Op´m Block“ in das Neubaugebiet. Der Antrag lautet wie folgt:

Wir stellen den Antrag, den Fuß- und Radweg zwischen dem Baugebiet „In den Drohn“ und „Op´m Block“ Vags-Claus-Weg zu nennen, in Gedenken an den verstorbenen Bürgermeister aD Claus Riebesehl.

Rm. Aselmann stellt den Antrag, auch diese Benennung in die Fraktionen zur Beratung zurückzugeben.

Rm. Kahlke schlägt vor, Harry Lürssen zu befragen, worauf sich die Benennung der Straße „Burvagsweg“ bezieht.

Der Antrag von Rm. Aselmann wird einstimmig angenommen.

c.) Verkaufspreis

Es gibt folgende Vorschläge:

	RM Hagemann	Rm. Aselmann	Rm. Kahlke	Rm.Schnellrieder
WA I	108,-- €	114,-- €	114,-- €	114,-- €
WA I östlicher Rand	118,-- €	124,-- €	124,-- €	124,-- €
WA II	130,-- €	140,-- €	130 od.140 €	130 od.140 €

Es wird wie folgt abgestimmt:

WA II 130,-- € 2 Stimmen
 140,-- € 9 Stimmen
 1 Gegenstimme

WA I östlicher Rand 124,-- € 11 Ja-Stimmen
 1 Gegenstimme

WA I übriger Bereich 114,-- € 9 Ja-Stimmen
 2 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

Der Rat beschließt folgende Verkaufspreise für die Grundstücke im Neubaugebiet „In den Drohn“

WA II 140,-- €/qm
WA I östlicher Rand 124,-- €/qm
WA I übriger Bereich 114,-- €/qm

TOP 6: Beratung und Beschluss zum Bebauungsplan Nr. 15 „SO großflächiger Einzelhandel“ über die Vergabe des Auftrages für ein Verkehrsgutachten

Nach kurzer Diskussion beschließt der Rat einstimmig, das Verkehrsgutachten durch das Ingenieurbüro Schlichting aus Hamburg, zu einem Preis von 9.192,75 €, erstellen zu lassen.

TOP 7: Beratung und Beschluss zur Vergabe eines Straßennamens für die „Biogasallee“

Nach kurzer Aussprache beschließt der Rat bei einer Enthaltung, die Straße zur Biogasanlage und zum Hähnchenmaststall „Vosshusen“ zu nennen.

TOP 8: Beratung und Beschluss über die Neukonzeption des Schwimmkursangebotes im Freibad Fintel aufgrund der geänderten Rechtslage

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat bei einer Enthaltung, die Kosten für einen Schwimmkurs mit 5,-- €/Stunde festzusetzen.

TOP 9: Beratung und Beschluss über die Vergabe von Bauarbeiten im Rahmen der Sanierung des Freibades

- a.) Fliesenarbeiten
 - b.) Bau einer Pumpenkammer
-

a.) Fliesenarbeiten

Bgm. Behrens verweist auf die Vorlage.

Rm. Kahlke gibt zu bedenken, dass ohnehin 60 % der Fliesen erneuert werden müssen. Das Rollgitter ist abgängig. Sollte dieses nicht ersetzt werden ist die Gemeinde haftbar, sollte sich jemand verletzen.

Rm. van Tilborg bemängelt die schlechte Planungsleistung. Er schlägt vor, die kurze Öffnungsphase des Schwimmbades für die Schwimmkurse zu nutzen.

Rm. Zimmer bemängelt, dass das Planungsbüro darauf hätte hinweisen müssen, dass durch die Änderung der Beckenhydraulik auch die Fliesen gemacht werden müssten.

Sodann beschließt der Rat mehrheitlich, den Auftrag für die Fliesenarbeiten, vorbehaltlich der Genehmigung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Rotenburg (Wümme), an die Firma Leymann Keramikbau GmbH & Co.KG, Sulingen, zu einem Preis von 213.477,02 €, zu vergeben.

11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

b.) Bau einer Pumpenkammer

Bgm. Behrens teilt mit, dass der Bau einer Pumpenkammer vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises abgelehnt wurde. Alternativ wurde vom Planungsbüro vorgeschlagen Tauchpumpen zu installieren.

Es wurde kein Beschluss gefasst.

TOP 10: Mitteilungen der Verwaltung

a.) Gewerbeflächen Kreisstraße Richtung Rotenburg

Für die zu schaffende Gewerbefläche links der Kreisstraße wurden die Kaufverträge von den Vertragsparteien unterschrieben. Der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes, wurde in der Samtgemeinde gefasst.

Rechts der Kreisstraße ist der neue Grünabfallsammelplatz geplant. Die derzeitigen Grundstückseigentümer, sind sich derzeit noch nicht preiseinig geworden.

Rm. Aselmann spricht sich entschieden gegen eine Erweiterung des Gewerbegebietes in diesem Bereich aus. Alternativ sollte die Planung im Bereich Lauenbrücker Straße bedacht werden.

b.) In den Drohn

Die Arbeiten zur Erschließung des Baugebietes haben begonnen. Gearbeitet wird von montags bis donnerstags, 10 Stunden/Tag.

c.) Friedhof

Auf der Stelenanlage wurde die erste Urne beigesetzt.

TOP 9: Anfragen und Anregungen Ratsmitglieder

a.) Verhalten

Rm. Kahlke stellt die Frage an die Mitglieder des Rates und die Verwaltung, wann sich gegen das, aus seiner Sicht für das Ansehen der Gemeinde schädliche Verhalten von Herrn Schnellrieder, gewehrt werden soll.

b.) Ruschwedeweg

Rm. Zimmer regt an, zu Beginn des Sandweges (Ruschwedeweg) hinter dem Vintloh-Ring, ein Sackgassenschild auf zu stellen, mit dem Hinweis, dass es hier für LKW keine Wendemöglichkeit gibt. Hintergrund ist, das in den Navis der Weg als offizielle Straße angegeben ist.

c.) Testzentrum

Rm. van Tilborg fragt an, wie weit die Planungen bezüglich eines Testzentrums sind.

Bgm. Behrens teilt mit, dass der TUS Fintel das Sportlerheim zur Verfügung stellen würde. Die Samtgemeinde sucht derzeit freiwillige Mitarbeiter für Freitag bis Sonntag, à 3 Stunden.

Rm. van Tilborg gibt zu bedenken, dass die Tests vorwiegend unter der Woche benötigt werden.

d.) Schwimmkurse

Rm. Röhrs regt an, bei der Gemeinde Scheeßel und im Eurostrand anzufragen, ob die Schwimmkurse dort stattfinden können.

Anmerkung der Verwaltung

Die Schwimmkurse finden in den Freibädern der Gemeinde Scheeßel und Bothel statt.

Mit einem Dank für die gute Mitarbeit schließt. Bgm. Behrens die Sitzung um 21.45 Uhr.

-Behrens-
Bürgermeister

-Florin-
Stellv. Bürgermeister

-Müller-Bremer-
Protokollführerin